



EUROPA: FRANKREICH

LA RÉUNION - TREKKEN ZWISCHEN DEN VULKANEN

- > 15 Tage Trekking-Rundreise
- > 7-tägige Trekkingtour Talkessel von Salazie, Mafate und Cilaos
- > Besteigung des Piton de Neiges (3070 m)
- > Herrliche Palmen- und Sandstrände bei Grand Anse
- > Wanderung zum Piton de la Fournaise
- > Mondartige Lavafelder und tropische, urwüchsige
- > Dschungelvegetation entlang der Grand Brûlé
- > Französischer Lebensstil und tropischer Charme der Märkte in St. Paul und der Hauptstadt St. Denis
- > Zeit zum Baden und Relaxen am herrlichen Strand von St. Gilles les Baines oder für individuelle Aktivitäten (fakultativ)

Die unbekanntere Vulkaninsel La Réunion bietet neben einer grandiosen Bergkulisse, die auf über 3.000 m hinausragt, eine unvergleichliche Vielfalt an landschaftlichen Eindrücken, die das Herz eines jeden Natur- und Wanderfreundes höher schlagen lassen. Wie bei den bekannteren Nachbarinseln Madagaskar und Mauritius herrscht auch auf Réunion ein buntes und friedvolles Nebeneinander verschiedener Völker, Religionen und Kulturen.

Die drei Talkessel Cirque de Salazie, Cirque de Mafate und Cirque de Cilaos bilden zusammen mit dem höchsten Berg der Insel, dem Piton des Neiges (3.070 m), das wilde Herz der Insel und bieten vielseitige Naturerlebnisse für Pflanzen- und Bergliebhaber. Tamarindenwälder mit wild wachsenden Orchideen, Fuchsien, Baumfarne, Rhododendren, Hortensien u.v.m. gedeihen hier in den gemäßigten Tropen der Maskarenen das ganze Jahr über. Spektakuläre Wasserfälle inmitten einer tropisch grünen Szenerie und die herrlichen Badestrände an der Westküste stehen im Kontrast zum aktiven Vulkan Piton de la Fournaise mit seinen kargen Lavafeldern und einer mondähnlichen Landschaft.

Wanderreise La Réunion "Piton de la Fournaise"

Freie Illustration

Ihr Reiseleiter Mario Hecktor

Bei dieser Reise steht das „Wandern mit Genuss“ im Vordergrund – auf La Réunion können Sie

eine ursprüngliche und unverfälschte Natur entdecken. Dabei lernen wir insbesondere auch die Gastfreundschaft der Inselbewohner und die berühmte kreolische Küche kennen. Mehrere Dörfer der Insel haben sich zusammengeschlossen zu den „Villages Créoles“ – hier haben sich die Bewohner Ihre Traditionen bewahrt und somit erleben die Besucher eine authentische Kultur, die sich besonders in Ihrer Architektur und der Musik und den Festen, aber auch in ihren Gerichten widerspiegelt. Übernachtungen in Hotels sowie in charmanten Gästehäusern und Berghütten.

Besondere Hinweise für die Wanderungen:

Eine durchschnittliche bis gute Kondition ist für die einzelnen Etappen von 4 – 7 Stunden ausreichend. Sie sollten für diese Reise bei guter Gesundheit sein, aufgrund der klimatischen Schwankungen sollte Ihr Kreislauf stabil sein. Für die Wanderetappen sind keine bergsteigerischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch benötigen Sie Ausdauer und Trittsicherheit. Die Etappen sind weniger durch lange Distanzen als durch große Höhenunterschiede gekennzeichnet. Das Gepäck muss während der 7-tägigen Trekkingtour selbst getragen werden, jedoch kann man sich auf das Notwendigste beschränken, da das Hauptgepäck deponiert wird. Während der Hüttenübernachtungen gibt es Frühstück und Abendessen und so muss lediglich Brotzeit, Waschzeug und Bekleidung für die täglichen Etappen von Hütte zu Hütte selbst getragen werden (ca. 10-12 kg). Die Verpflegung auf den Hütten ist einfach, aber absolut ausreichend und nahrhaft. Die Unterbringung auf den Hütten erfolgt in Schlafsälen (ca. 4-12 Personen).

Hinweis zur Reisedauer: Diese beträgt ab/bis St. Denis/La Reunion 15 Tage. Mit An- und Rückreise sind dies 17 Tage. Die Flüge sind nicht im Preis enthalten, können aber auf Wunsch gerne vermittelt werden (siehe Leistungen). Passender Abflug wäre am 10.11.2020, Rückflug am Sonntag, 25.11. mit Ankunft in Deutschland am Montag, 26.11.2020 (jeweils Nachtflüge). Individuelle Flugverlängerung und Aufenthalt in Eigenregie möglich.

Ihr Reiseleiter Mario Hecktor:

Er gilt als einer unserer erfahrensten und beliebtesten Reiseleiter, überdies auch Seminarleiter und Projektmanager im Hause Travel To Life. Seit Jahren zieht es ihn immer wieder regelmäßig in die verschiedensten Länder. Die Insel La Reunion hat jedoch schon vor Jahren sein Herz erobert, seitdem reist er immer wieder dorthin, um seinen Reisegästen seinen Faible für kreolische Lebensart und vulkanische Landschaften zu vermitteln. Mario ist ein Meister seiner Kunst, wenn es heißt, für seine Mitreisenden schnell einen innigen Kontakt zu den Einheimischen herzustellen, mit ihnen zu plaudern, feiern und die tollsten Geschichten aus ihnen herauszulocken. Eine Reise mit ihm auf dieses Eiland bedeutet, begeistert und vielfältig bereichert zurückzukehren.



REISEDETAILS

Anreise

Individueller Nachtflug nach St. Denis, der Hauptstadt von La Réunion.

1. Reisetag: Ankunft La Reunion - Cirque de Salazie

Nach Ankunft in St. Denis fahren wir an der Ostküste entlang und erreichen schließlich den Cirque de Salazie, Ausgangspunkt für unsere 7-tägige Trekkingtour. Sehenswert ist hier der Wasserfall „Voile de la Mariée bei Salazie“. Der Wasserfall hängt wie ein Brautschleier an den mit üppigem Grün bewachsenen Felswänden. Wir übernachten für 2 Nächte in einer gemütlichen Herberge in Grand-Îlet.

2. Reisetag: Wanderung Cirque de Salazie - Hell-Bourg

Im Cirque de Salazie gibt es zahlreiche Wanderwege zu spektakulären Aussichtspunkten und durch tropische Vegetation. Eine Bergwanderung führt u.a. zum hoch aufragenden Piton d`Enchaing (ca. 5 Std. hin und zurück). Der 1.352 m hohe Berg steht isoliert mitten im Cirque de Salazie und bietet herrliche Ausblicke in den tropisch grünen Talkessel. Selbstverständlich stehen Ihnen im Cirque de Salazie noch zahlreiche andere Wanderwege zur Verfügung (z. B. Le Grand Sable: ca. 5 Std.). Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel durch den malerischen Ort Hell-Bourg, wo sich hinter prachtvollen, riesigen Bambusstauden noch zahlreiche alte Kolonialhäuser im kreolischen Baustil verbergen. Übernachtung im Gästehaus wie am Vortag.

3. Reisetag: Trekking Grand-Îlet - Ilet à Bourses - Grand Place

Heute beginnt unser Trekking durch die drei Cirques Salazie, Mafate und Cilaos - das Hauptgepäck kann in Grand-Îlet deponiert werden - wir tragen lediglich Brotzeit, Waschzeug und Bekleidung für die täglichen Etappen von Hütte zu Hütte. Für die anspruchsvollen Wanderetappen sind keine bergsteigerischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch benötigen wir Ausdauer, eine gute Kondition und Trittsicherheit. Die Etappen sind weniger durch lange Distanzen als durch große Höhenunterschiede gekennzeichnet.

Das wilde Herz im Inneren von Réunion bilden drei große Talkessel, die durch Zeit und Erosion in das Vulkangestein gegraben wurden. Hier oben, in diesen überdimensionalen Arenen, spielt die Natur die Hauptrolle. Am heutigen Tag wandern wir zunächst durch die tropische Vegetation des Cirque de Salazie und durch Reste des Primärwaldes mit Baumfarnen und Fuchsien. Der Weg „Sentier Scout“ führt anschließend entlang eines Hochplateaus mit spektakulären Ausblicken auf die Steilwände des hier noch tropischen Cirque de Mafate. Wir übernachten im Gîte in der Ansiedlung Grand Place.

(Gehzeit ca. 7 Stunden / ca. 500 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.400 Höhenmeter abwärts)

4. Reisetag: Trekking Grand-Place - Rivière des Galets - Roche Plate

Heute wandern wir durch den einsamen Cirque de Mafate nach Roche Plate, das nur zu Fuß oder mit dem Hubschrauber erreichbar ist. Er ist mit 70 mm² Fläche der kleinste, zugleich wildeste und trockenste der drei Talkessel. Die karge Landschaft steht im krassen Gegensatz zum verschwenderischen Grün des gestrigen Tages. Der landschaftlich schöne Weg ist wenig begangen und steile Auf- und Abstiege kennzeichnen die Route. Über den Aussichtspunkt Ti Col erreichen wir den Gîte von Roche Plate am Fuße der 1.100 m hohen Steilwand des Piton Maido. Hüttenübernachtung.

(Gehzeit ca. 6 Stunden / ca. 1.100 Höhenmeter aufwärts & ca. 500 Höhenmeter abwärts)

5. Reisetag: Trekking Roche Plate - Trois Roches - Marla

Unsere nächste Etappe führt uns entlang der Abbruchkante des Piton Maido in das Tal der Trois Roches. Immer wieder bieten sich fantastische Ausblicke auf die umliegenden Gipfel und Felsnadeln. Wir müssen den Fluß Rivière des Galets einige Male überqueren und ein Bad im kühlen Strom ist uns willkommen. Wir wandern durch seit Hunderttausenden von Jahren erkaltete Lavaströme und haben den Eindruck, dass diese Steinwüste mit karger Vegetation auf einem anderen Planeten zu liegen scheint. Übernachtung im Gîte von Marla. (Gehzeit ca. 5-6 Std. / ca. 900 Höhenmeter aufwärts & ca. 300 Höhenmeter abwärts)

6. Reisetag: Trekking Marla - Col du Taïbit - Cilaos

Wir verlassen den faszinierenden Cirque de Mafate und erreichen den Cirque de Cilaos. Ein steiler Aufstieg führt uns zum Pass „Col du Taïbit“, von wo wir herrliche Ausblicke auf beide Talkessel und den Indischen Ozean genießen. Nach der Ankunft in Cilaos quartieren wir uns in einem Hotel ein. Der Ort war wegen seiner Thermalquellen und nicht zuletzt wegen seines spektakulären hochalpinen Bergpanoramas bereits im letzten Jahrhundert ein bekannter Bade- und Kurort. Der Nachmittag bleibt zur freien Verfügung.

(Gehzeit ca. 6 Stunden / ca. 700 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.000 Höhenmeter abwärts)

7. Reisetag: Trekking Cilaos - Le Bloc - Gîte Dufour

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel beginnt heute der letzte Abschnitt unserer Wandertour und gleichzeitig erwartet uns der „Höhepunkt“ mit der Besteigung des Piton des Neiges, dem höchsten Berg Réunions (3.070 m). Wir wandern heute zur Höhle Caverne Dufour und überwinden einen Höhenunterschied von fast 1.200 m. Der steile Aufstieg passiert oft hohe Steinstufen und ist vielleicht der anstrengendste Teil unseres Trekkings. Immer wieder belohnen uns grandiose Ausblicke in den Cirque de Cilaos für die Mühen. Wir übernachten im Gîte Dufour unterhalb des Gipfels.

(Gehzeit: ca. 5-6 Std. auf den ganzen Tag verteilt / 1.200 Höhenmeter aufwärts).

Tag 8: Trekking Gîte Dufour – Piton des Neiges – Dufour - Gîte de Bélouve. Wir brechen 3 Stunden vor Sonnenaufgang auf, um rechtzeitig zu diesem Naturspektakel auf dem Gipfel des Piton des Neiges zu sein. Der Ausblick ist fantastisch und bei klarer Sicht kann man über die gesamte Insel sehen! Nach dem Abstieg wandern wir oberhalb des Talkessels Cirque de Salazie bis zur Gîte im

„Forêt de Bélouve“. Unterwegs passieren wir erneut märchenhafte Tamarindenwälder und erleben die Schönheit und Wildheit Réunions noch einmal hautnah! Wilde Fuchsien, über und über mit Epiphyten wie Orchideen bedeckte Bäume und Baumfarne wuchern hier im geheimnisvollen Dämmerlicht. Vielleicht entdecken wir den kleinen Tec-Tec, eine nur auf La Réunion vorkommende Vogelart. Übernachtung im „Gîte de Bélouve“. (Gehzeit ca. 7-8 Std. / ca. 700 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.600 Höhenmeter abwärts)

Tag 9: Trekking Gîte de Bélouve – Hell-Bourg – Ste. Anne – Piton Sainte-Rose – Baril. Ein kurzer Abstieg bringt uns zurück in den Cirque de Salazie nach Hell-Bourg, wo sich der Kreis schließt. Nachdem wir unser Hauptgepäck in Hell-Bourg abgeholt haben fahren wir an die Ostküste. Während unserer Fahrt in den dünn besiedelten „wilden Süden“ der Insel besuchen wir die Kirche „Notre-Dame-des-Laves“ und die malerische Bucht von Anse des Cascades. Übernachtung für 2 x Nächte in einem gemütlichen Gästehaus bei St. Philippe (Gehzeit ca. 1,5 Std. / ca. 600 Höhenmeter abwärts).

Tag 10: Baril – Anse des Cascades – Grand-Brûlé – Baril. An unserem Erholungstag erkunden wir auf einer Rundfahrt entlang der „Côte Sauvage“ das Cap Méchant mit seiner gewaltigen Brandung und meterhohen Wellen. Die Menschenleere und der zum Teil undurchdringliche Pflanzenbewuchs an den Vulkanhängen machten dieses Gebiet während des 17./18. Jahrhunderts zu einem sicheren Versteck für Piraten. Weitere Höhepunkte sind eine Vanille-Plantage, die malerische Bucht von Anse des Cascades sowie die Grand Brûlé. Eine kurze Küstenwanderung entlang der Lavafelder am „Pointe de la Table“ führt uns die Auswirkungen des Vulkanismus am Piton de la Fournaise vor Augen. Gewaltige Lavaströme sorgen in dieser Region immer wieder für spektakuläre Naturschauspiele. Dort hat sich in den letzten Jahren die Landschaft dramatisch verändert. Immer wieder ergießen sich hier die Lavaströme des Piton de la Fournaise bis hinab zum Indischen Ozean. Eine Landschaft, die wie von einem andern Planeten erscheint. Lohnenswert ist auch ein Abstecher zu den Wasserfällen „Cascade du Grand Galet“ oder ein Besuch des Botanischen Gartens in St. Philippe. Übernachtung wie am Vortag.

Tag 11: Baril – Grand Anse – Bourg-Murat – Gîte du Volcan. Heute fahren wir zur Hochebene Plaine des Cafres, eine für die Tropen untypische Landschaft. Kühe grasen auf den grünen Weiden und man fühlt sich in eine Voralpen-Landschaft versetzt. Die Hochebene bildet den Sattel zwischen dem höchsten Berg Réunions, dem Piton des Neiges und dem 2.632 m hohen aktiven Vulkan, dem Piton de la Fournaise. Die kurvenreiche Straße windet sich anschließend hinauf bis zum Vulkan auf 2.645 m. Bei klarer Sicht haben wir einen herrlichen Ausblick auf den Piton des Neiges und den Indischen Ozean. Die Landschaft ändert sich schlagartig und weite Lavafelder erstrecken sich soweit das Auge reicht, wir passieren die faszinierende Plaine des Sables und befinden uns in einer mondähnlichen Landschaft. Wir übernachteten im Gîte du Volcan. (2 x Nächte).

Tag 12: Wanderung Gîte du Volcan – Piton de la Fournaise – Gîte du Volcan. Heute erwartet uns mit der Wanderung zum Piton de la Fournaise ein absoluter Höhepunkt. Der Vulkan ist noch sehr aktiv und hat dies auch in den vergangenen Jahren öfters zum Ausdruck gebracht (u.a. auch mehrmals in 2009 und 2010, zuletzt 2015 viermal, 2016 dreimal und 2017 dreimal) – jedoch war

deswegen nie ein Menschenleben gefährdet. Früh am Morgen wollen wir aufbrechen und wandern in einer mondähnlichen Eruptionslandschaft und haben schöne Ausblicke auf das Meer und auf die Abhänge, die mit zahlreichen kleinen Parasitenvulkanen übersät sind. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 6 Std. / ca. 500 Höhenmeter aufwärts & ca. 500 Höhenmeter abwärts)

Tag 13: Gîte du Volcan – Bourg-Murat – St. Pierre – La Saline-Les-Bains. Wir verlassen die Bergwelt Réunions und besuchen in Bourg-Murat das sehenswerte Vulkanmuseum, wo uns auf anschauliche Weise der aktive Vulkanismus der Insel nochmal verdeutlicht wird. Dann geht es hinunter zum quirligen St. Pierre und weiter zu den schönen Stränden an der Westküste bei St. Gilles les Bains und La Saline les Bains, wo wir für zwei Tage in einem gemütlichen Hotel unterkommen. Hier haben wir 2 Tage Zeit, das umfangreiche Freizeitangebot von Réunion zu nutzen (Canyoning, Rafting, Segeln, Tauchen, Paragliding, Mountainbike etc.) oder kleine Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Hotelübernachtung.

Tag 14: La Saline-Les-Bains – St. Paul – La Saline-Les-Bains. Am Vormittag lohnt sich ein Abstecher nach St. Paul, um den wohl schönsten und buntesten Wochenmarkt der Insel zu besuchen (nur Freitags & Samstags). Händler verschiedener Nationen treffen sich, um an der Strandpromenade Waren wie Obst, Gemüse, Kunsthandwerk, Kleidung etc. feilzubieten. Den Rest des Tages bleibt noch einmal Zeit für einen ausgedehnten Stadtbummel und letzte Einkaufsmöglichkeiten in St. Gilles. Letzte Übernachtung in unserem Hotel.

Tag 15: La Saline-Les-Bains – St. Denis – Reiseende. Am Vormittag bleibt noch Zeit zum Schwimmen, Schnorcheln oder Faulenzen. Nachmittags nehmen wir langsam Abschied und machen einen Stopp in St. Denis für einen kleinen Bummel. Wir besichtigen das historische Zentrum und genießen das bunte Völkergemisch auf den Straßen. Die einzigartige Mischung verschiedener Rassen und die kulturelle Verschmelzung mit dem Mutterland Frankreich sind auffällig. Der Stadtkern vermittelt noch immer die Atmosphäre eines tropischen Kolonialstädtchens mit kleinen Villen im kreolischen Baustil. Wir besuchen den Stadtpark direkt am Meer und staunen über die Vielfalt tropischer Früchte auf dem kleinen Markt „Petit Marché“. Reiseende bzw. abends Transfer zum Flughafen und individueller Rückflug.

Ankunft in Deutschland und Verabschiedung von den Reisegefährten oder indiv. Verlängerung

8. Reisetag: Trekking Gîte Dufour – Piton des Neiges – Dufour – Gîte de Bélouve

Wir brechen 3 Stunden vor Sonnenaufgang auf, um rechtzeitig zu diesem Naturspektakel auf dem Gipfel des Piton des Neiges zu sein. Der Ausblick ist fantastisch und bei klarer Sicht kannst Du über die gesamte Insel sehen! Nach dem Abstieg wanderst Du oberhalb des Talkessels Cirque de Salazie bis zur Gîte im „Forêt de Bélouve“. Unterwegs passierst Du erneut märchenhafte Tamarindenwälder und erlebst die Schönheit und Wildheit Réunions noch einmal hautnah! Wilde Fuchsien, über und über mit Epiphyten wie Orchideen bedeckte Bäume und Baumfarne wuchern hier im geheimnisvollen Dämmerlicht. Vielleicht entdeckst Du den kleinen Tec-Tec, eine nur auf La Réunion vorkommende Vogelart. Übernachtung im „Gîte de Bélouve“. (Gehzeit ca. 7-8 Std. / ca. 700 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.600 Höhenmeter abwärts)

9. Reisetag: Trekking Gîte de Bélouve - Hell-Bourg - Ste. Anne - Piton Sainte-Rose - Baril

Ein kurzer Abstieg bringt uns zurück in den Cirque de Salazie nach Hell-Bourg, wo sich der Kreis schließt. Nachdem Du Dein Hauptgepäck in Hell-Bourg abgeholt hast, fährst Du gemeinsam mit Deiner kleinen Reisegruppe an die Ostküste. Während Deiner Fahrt in den dünn besiedelten „wilden Süden“ der Insel besuchst Du die Kirche „Notre-Dame-des-Laves“ und die malerische Bucht von Anse des Cascades. Übernachtung für 2 x Nächte in einem gemütlichen Gästehaus bei St. Philippe (Gehzeit ca. 1,5 Std. / ca. 600 Höhenmeter abwärts).

10. Reisetag: Baril - Anse des Cascades - Grand-Brûlé - Baril

An Deinem Erholungstag erkundest Du auf einer Rundfahrt entlang der „Côte Sauvage“ das Cap Méchant mit seiner gewaltigen Brandung und meterhohen Wellen. Die Menschenleere und der zum Teil undurchdringliche Pflanzenbewuchs an den Vulkanhängen machten dieses Gebiet während des 17./18. Jahrhunderts zu einem sicheren Versteck für Piraten. Weitere Höhepunkte sind eine Vanille-Plantage, die malerische Bucht von Anse des Cascades sowie die Grand Brûlé. Eine kurze Küstenwanderung entlang der Lavafelder am „Pointe de la Table“ führt Dir die Auswirkungen des Vulkanismus am Piton de la Fournaise vor Augen. Gewaltige Lavaströme sorgen in dieser Region immer wieder für spektakuläre Naturschauspiele. Dort hat sich in den letzten Jahren die Landschaft dramatisch verändert. Immer wieder ergießen sich hier die Lavaströme des Piton de la Fournaise bis hinab zum Indischen Ozean. Eine Landschaft, die wie von einem andern Planeten erscheint. Lohnenswert ist auch ein Abstecher zu den Wasserfällen „Cascade du Grand Galet“ oder ein Besuch des Botanischen Gartens in St. Philippe. Übernachtung wie am Vortag.

11. Reisetag: Baril - Grand Anse - Bourg-Murat - Gîte du Volcan

Heute fährst Du zur Hochebene Plaine des Cafres, eine für die Tropen untypische Landschaft. Kühe grasen auf den grünen Weiden und man fühlt sich in eine Voralpen-Landschaft versetzt. Die Hochebene bildet den Sattel zwischen dem höchsten Berg Réunions, dem Piton des Neiges und dem 2.632 m hohen aktiven Vulkan, dem Piton de la Fournaise. Die kurvenreiche Straße windet sich anschließend hinauf bis zum Vulkan auf 2.645 m. Bei klarer Sicht hast Du einen herrlichen Ausblick auf den Piton des Neiges und den Indischen Ozean. Die Landschaft ändert sich schlagartig und weite Lavafelder erstrecken sich soweit das Auge reicht, Du passierst die faszinierende Plaine des Sables und befindest Dich in einer mondähnlichen Landschaft. Du übernachtet im Gîte du Volcan. (2 x Nächte).

12. Reisetag: Wanderung Gîte du Volcan - Piton de la Fournaise - Gîte du Volcan

Heute erwartet Dich mit der Wanderung zum Piton de la Fournaise ein absoluter Höhepunkt. Der Vulkan ist noch sehr aktiv und hat dies auch in den vergangenen Jahren öfters zum Ausdruck gebracht (u.a. auch mehrmals in 2009 und 2010, zuletzt 2015 viermal, 2016 dreimal und 2017 dreimal) – jedoch war deswegen nie ein Menschenleben gefährdet. Früh am Morgen willst Du gemeinsam mit Deinen Reisegefährten aufbrechen und wanderst in einer mondähnlichen Eruptionslandschaft und hast schöne Ausblicke auf das Meer und auf die Abhänge, die mit zahlreichen kleinen Parasitenvulkanen übersät sind. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 6 Std. / ca. 500 Höhenmeter aufwärts & ca. 500 Höhenmeter abwärts)

13. Reisetag: Gîte du Volcan - Bourg-Murat - St. Pierre - La Saline-Les-Bains

Du verlässt die Bergwelt Réunions und besuchst in Bourg-Murat das sehenswerte Vulkanmuseum, wo Dir auf anschauliche Weise der aktive Vulkanismus der Insel nochmal verdeutlicht wird. Dann geht es hinunter zum quirligen St. Pierre und weiter zu den schönen Stränden an der Westküste bei St. Gilles les Bains und La Saline les Bains, wo Du für zwei Tage in einem gemütlichen Hotel unterkommst. Hier hast Du 2 Tage Zeit, das umfangreiche Freizeitangebot von Réunion zu nutzen (Canyoning, Rafting, Segeln, Tauchen, Paragliding, Mountainbike etc.) oder kleine Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Hotelübernachtung.

14. Reisetag: La Saline-Les-Bains - St. Paul - La Saline-Les-Bains

Am Vormittag lohnt sich ein Abstecher nach St. Paul, um den wohl schönsten und buntesten Wochenmarkt der Insel zu besuchen (nur Freitags & Samstags). Händler verschiedener Nationen treffen sich, um an der Strandpromenade Waren wie Obst, Gemüse, Kunsthandwerk, Kleidung etc. feilzubieten. Den Rest des Tages bleibt noch genügend Zeit für einen ausgedehnten Stadtbummel und letzte Einkaufsmöglichkeiten in St. Gilles. Letzte Übernachtung in Deinem Hotel.

15. Reisetag: La Saline-Les-Bains - St. Denis - Reiseende

Am Vormittag bleibt noch Zeit zum Schwimmen, Schnorcheln oder Faulenzen. Nachmittags nimmst Du langsam Abschied und machst einen Stopp in St. Denis für einen kleinen Bummel. Du besichtigst das historische Zentrum und genießt das bunte Völkergemisch auf den Straßen. Die einzigartige Mischung verschiedener Rassen und die kulturelle Verschmelzung mit dem Mutterland Frankreich sind auffällig. Der Stadtkern vermittelt noch immer die Atmosphäre eines tropischen Kolonialstädtchens mit kleinen Villen im kreolischen Baustil. Du besuchst den Stadtpark direkt am Meer und staunst über die Vielfalt tropischer Früchte auf dem kleinen Markt „Petit Marché“. Reiseende bzw. abends Transfer zum Flughafen und individueller Rückflug.

16. Reisetag: Ankunft in Deutschland und Verabschiedung von den Reisegefährten oder indiv. Verlängerung

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
05.11.2021	21.11.2021	X	2.890 €
04.11.2022	20.11.2022	X	2.890 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Wander- und Erlebnistrundreise laut Ausschreibung ab an St. Denis / La Reunion (15 Tage)
- > alle Transfers, Fahrten und Eintrittsgebühren
- > 3 Hotelübern. (DZ / Frühstück)
- > 4 Übern. im Chambre D`Hôtes (Pension) (DZ / Frühstück)
- > 7 Übern. in Berghütten (Gîte de Montagne) (Mehrbettzimmer / Halbpension)
- > Qualifizierte Travel To Life-Reiseleitung durch Mario Hecktor

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (360 €)
7 Nächte

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Flug nach La Réunion und zurück. Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung des internationalen Fluges. Bei frühzeitiger Buchung können Flüge schon ab 850,- Euro vermittelt werden. Passender Abflug wäre am 10.11.2020, Rückflug am Sonntag, 25.11. mit Ankunft in Deutschland am Montag, 26.11.2020. Individuelle Flugverlängerung und Aufenthalt in Eigenregie möglich.
- > Einreise: Gültiger EU-Reisepass oder EU-Personalausweis, Impfungen: Es sind keine Impfungen vorgeschrieben oder dringend erforderlich. La Réunion ist malariafrei.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Anzahlung höchstens € 260,- p. P., zuzügl. Versicherungen

WEITERE INFOS

Reiseleiter/innen

- > Travel To Life-Reiseleitung durch Mario Hecktor
Reiseleiter seit 1993 mit der Erfahrung von 80 verschiedenen Reisen. Seine Zielgebiete waren vornehmlich Frankreich, Kanada sowie Italien, aber auch tropische Regionen wie die Karibik, La Réunion und Thailand. Seit 2009 für uns unterwegs in Island und Grönland, und seit 2014 auch in Italien und auf La Réunion, einer seiner Lieblingsinseln, wo er nun seine Begeisterung für das Reisen vermittelt. Besonders Land und Leute, Kultur und Geschichte haben es ihm angetan, aber auch das Verständnis für großräumige geografische Entwicklungen sowie vor allem die Vulkanologie! Sein Credo ist stets, als primus inter pares Teil der Gruppe zu sein und Anregungen für außergewöhnliche Gruppenerlebnisse zu geben.

Generelle Hinweise

- > Diese Reise ist nicht barrierefrei.
- > Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.